

SUT SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

30
Jahre

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



Bild: Euro Bevrachtung

▶ Imperial übernimmt
Lehnkering

▶ Slowakische Häfen
investieren in die Zukunft

▶ Kalmar präsentiert
„Port of the Future“

esa EuroShip: Sicherheit rund ums Schiff.

Hohe Expertise und Solidität bei erstklassiger Sicherheit mit maßgeschneiderten Konzepten:
Das Kompetenzzentrum der **Allianz** für Schiffsversicherungen. Weitere Informationen erhalten Sie
bei Ihrem Versicherungsfachmann oder unter Telefon: +49 (0) 71 36. 9513. 313

www.esa-allianz.de

Ein Unternehmen der Allianz 



Ramsauers Offenbarungseid

Liebe SuT-Leser!

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hat die Nase voll davon, immer den Musterknaben im Kabinett zu spielen und Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble bei seinen Sparbemühungen im nationalen Etat zu Willen zu sein. Während der Bund an der Euro-Rettungsfront für mittlerweile 211 Mrd. Euro in Haftung genommen wird und in Griechenland Milliardenbeträge des deutschen Steuerzahlers in ein Fass ohne Boden gekippt werden, zerbröseln in Deutschland wegen jahrzehntelang unterlassener Instandhaltungsmaßnahmen Brücken, Straßen, Schienen und Wasserstraßen.

Seit Jahren betragen die Investitionen des Bundes in die Verkehrswege rund 10 Mrd. Euro, mit Ausnahme der Jahre 2009 (11,51 Mrd. Euro), 2010 (11,03 Mrd. Euro) und 2011 (10,83 Mrd. Euro), als zusätzliche Mittel aus dem Konjunkturpaketen eingestellt wurden. Für 2012 beträgt der Etatentwurf 10,02 Mrd. Euro, die Finanzplanung bis 2015 sieht Investitionen von 9,9 Mrd. Euro (2013), 10,02 Mrd. Euro (2014) und 10,03 Mrd. Euro (2015) vor. Während die Ausgaben für die Wasserstraßen mit 0,88 Mrd. Euro konstant bleiben, sinken die Ausgaben für die Fernstraßen trotz steigender Mauteinnahmen von 5,0 Mrd. Euro 2012 auf 4,81 Mrd. Euro 2015. Die Ausgaben für die Eisenbahnen steigen von 4,02 Mrd. Euro in 2012 auf 4,24 Mrd. Euro in 2015. In den Haushaltsberatungen nannte Ramsauer diese Politik die „Verstetigung der Investitionen“.

Deutschland landet bei einer Analyse der Verkehrswegeinvestitionen pro Einwohner oder anteilig zum Bruttoinlandsprodukt in Westeuropa auf den hinteren Plätzen. Während der Durchschnitt der westeuropäischen Staaten die Investitionen in die Sanierung der Infrastruktur in den letzten Jahren um ein Drittel erhöhte, wurden hierzulande die Ausgaben sogar reduziert. Rechnet man hinzu, dass sich die Baupreise allein in den vergangenen fünf Jahren um 20 % erhöht haben und die Infrastrukturinvestitionen in immer größerem Umfang von vorrangig zu bauenden ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, wie dem Bau von Wildwechselbrücken auf Autobahnen oder Fischtreppe an Schleusen, dominiert werden, wird deutlich, dass bei konstanten Jahresetats immer weniger Nettomittel zur Verfügung stehen.

Massive Kritik erfährt die Politik Ramsauers mittlerweile nicht nur aus den Reihen der Industrie, Bauindustrie und Verkehrswirtschaft, sondern auch aus der eigenen Partei. Ramsauers bisheriger Schmusekurs mit Finanzminister Schäuble hat nämlich dazu geführt, dass seine Wiederwahl als Vizevorsitzender beim CSU Parteitag am 7./8. Oktober 2011 in Nürnberg gefährdet ist und er seinen Posten an Peter Gauweiler verliert. Der ist dafür bekannt, in der Tradition von Franz Josef Strauß politisch Klartext zu reden. Insofern war es sicher kein Zufall, dass Ramsauer ausgerechnet die Klausurtagung der CSU Landtagsfraktion im Kloster Banz am 21. September zum Anlass nahm, seinem Unmut über die Behandlung des Verkehrsetats im Rahmen der Finanzplanungen der Bundesregierung ausgiebig Luft zu machen. Ramsauer reagierte verärgert auf Kritiker, die ihn persönlich für den Investitionsstau bei der Infrastruktur verantwortlich machen: „Ich sage es ganz klar: Ich bin's einfach leid, dass ich für die über viele Jahre aufgelaufenen Defizite in Haftung genommen werde.“ Ihm würden hauptsächlich von Bundesfinanzminister Schäuble notwendige Veränderungen verbaut. Erstmals bezifferte Ramsauer den Mehrbedarf im Verkehrsetat auf 4 Mrd. Euro, wovon 2,5 Mrd. Euro für Straßen, 1 Mrd. Euro für die Schiene und

500 Mio. Euro für die Wasserstraßen notwendig seien.

Ramsauer mahnte „strukturelle Veränderungen“ bei der Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur an. Dabei sei eine Pkw-Maut ein

„ganz wesentlicher Bestandteil“. Der Bundesverkehrsminister erhielt in Bayern Unterstützung für seine Forderungen von führenden Vertretern seiner Partei. CSU-Fraktionschef Georg Schmid mahnte, es müsse jetzt gehandelt werden. Dabei dürfe es jedoch keine zusätzliche Belastung für deutsche Autofahrer geben. Die Berliner CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt sagte am Rande der Klausur, unabhängig von einer Pkw-Maut müsse schnell mehr Geld für den Verkehrshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Sie halte 2 Mrd. Euro in den nächsten beiden Jahren für notwendig. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) betonte: „Das Thema muss jetzt auf die Tagesordnung der Koalition in Berlin kommen“. Es könne nicht sein, dass Deutschland in Europa bei der Verkehrsinfrastruktur „immer weiter hinterherhinkt“.

Tatsächlich wird mittlerweile in der CDU/CSU Fraktion in Berlin eine Erhöhung des Etats für 2012 um 1,5 Mrd. Euro diskutiert. Derzeit bindet die FDP-Fraktion eine Zustimmung noch an gleichzeitige Steuersenkungen, um endlich eines ihrer zentralen Wahlversprechen von 2009 einzulösen. Die Kanzlerin hingegen hält von beidem und auch von der Einführung einer Pkw-Maut nichts. Der deutschen Verkehrswirtschaft hingegen sind noch die hochheiligen Versprechen der rot-grünen Regierung bei Einführung der Lkw-Maut in bester Erinnerung, deren Mittelauflösung zusätzlich in die Sanierung der Infrastruktur zu stecken. Tatsächlich wurden die Haushaltsansätze von Bundesfinanzminister Hans Eichel anschließend um das LKW-Mautaufkommen gekürzt - ein Schicksal, das möglicherweise auch dem Pkw-Mautaufkommen durch den heutigen Bundesfinanzminister droht.

Die damalige Opposition der CDU/CSU versprach übrigens, das LKW-Mautaufkommen nach einem Regierungswechsel zusätzlich für dringend nötige Investitionen zur Verfügung zu stellen – ein weiteres Wahlversprechen, auf dessen Erfüllung die Verkehrswirtschaft und die deutsche Industrie hoffnungsvoll wartet. Mittlerweile hat das Bundesverkehrsministerium angekündigt, das vorhandene Mittelvolumen im Bundeshaushalt nahezu vollständig für die Durchführung dringend notwendiger Sanierungsarbeiten zu verbrauchen – für Ausbaumaßnahmen sei kein Geld da. Der bedrohliche technische Zustand wichtiger Wasserbauwerke, wie etwa der Schleusen am Nord-Ostsee Kanal oder des Schiffshebewerks Scharnebeck, sind Menetekel für den Handlungsbedarf an der Haushaltsfront, denn nur der Bau einer neuen Schleuse in Brunsbüttel und einer größeren Schleuse in Scharnebeck schaffen langfristig Betriebssicherheit und eröffnen neue Wachstumspotentiale für Verkehrsverlagerungen auf die Wasserstraße. Ohne sichtbare Erfolge an der Haushaltsfront für die nächsten beiden Jahre gerät Ramsauers Vorstoß allerdings endgültig zum Offenbarungseid der Verkehrspolitik in dieser Legislaturperiode.

*Herzlichst Ihr
Jens-Wilhelm Jünnes*



Impressum

30. Jahrgang
Herausgeber
und Verlag:

ISSN 2190 9911 | Postzeitungs-Nr.: 3993
SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK
Verlagsgesellschaft mbH
Siebengebirgsstraße 14
53757 Sankt Augustin
Deutschland
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
www.schiffahrtundtechnik.de | info@schiffahrtundtechnik.de

Geschäftsführer:
Offizielles Organ:
Chefredaktion:

Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner
Germanischer Lloyd AG, Hamburg
Diplom-Volkswirt
Hans-Wilhelm Dünner
Siebengebirgsstraße 14
D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
Mobil: +49/171/3 08 43 46
h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de

Redaktion:

redaktion@schiffahrtundtechnik.de
Diplom Journalist (FH) Michael Nutsch
m.nutsch@schiffahrtundtechnik.de
John C. Albrecht, Eckhard-Herbert Arndt, Christian Betchen,
Eckhard Boecker, Dieter Dattelzweig, Dipl.-Ing. Ulrike Döme-
land, Gwendolyn Dünner B.A., Lutz Ehrhardt, Dr. Armin Gewiese,
Axel Götzke-Rohen, Axel Granzow, Dipl.- Jour. (FH) Christian
Grohmann, Sylvia Guddat, Prof. Dr. Fritz Heinrich, Dipl.-Ing.
Klaus-Peter Hinz, Rüdiger Homberg, Michael Kratzsch-Leichsen-
ring, Dipl.-Kfm. Karl Michael Probst, Bernadette Scheurer,
Soenke Schierer, Ass. iur. Anne Schneller, Dr. Siegfried Seibt,
Sigrun Tausche, Dr. oec. habil. Günter Teßmann

Internationale
Korrespondenten:

Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux
Hannu Salonoja, Finnland/Schweden
Dipl. Staatswissenschaftler Ralf Klingsieck, Frankreich
Prof. Dr. David Hilling, Großbritannien
Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau
Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen
Wilf Seifert, Schweiz

Manuskripte:

Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien
Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur
vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt einge-
hende Sendungen wird keine Haftung übernommen

Anzeigen:



Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung
Hohe Rheinstraße 18, D-46459 Rees
Telefon: +49 2851/96 77 41
Telefax: +49 2851/96 77 42
Mobil: +49/160/4 76 16 46
anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
Mediadaten auch unter: www.schiffahrtundtechnik.de
Ab 1. 1. 2011 ist Anzeigenpreisliste Nr. 22 gültig

Vertrieb:

Marianne Fischer, SUT-Vertriebsleitung
Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 22 41/1 48 25 17
Telefax: +49 22 41/1 48 25 18
vertrieb@schiffahrtundtechnik.de

E-Paper:

www.pressekatalog.de
Erscheinungsweise: März, April, Mai, Juni, August, Oktober, November,
Dezember 2011

Bezugspreis:

Inlandsabonnement:
50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro
(+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten
Auslandsabonnement:
65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten
per Normalpost (+ 7 % MwSt.). Airmail gegen Mehrkosten.
Abbestellungen 6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.

Anlieferung digitaler Daten:

Presse-
mitteilungen:

E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
Text als doc oder rtf-Dateien
Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien

Anzeigen:

E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
PDF-CMYK-Composit-PDF, TIFF-CMYK mit mind. 300 dpi

Layout:

Werbeatelier Bad Homburg, Inh. Claudia Speer
Wehrheimer Straße 7, 61350 Bad Homburg
www.werbeatelier-bad-homburg.de

Druck:

Buersche Druck- und Medien GmbH
Nordring 10, 45894 Gelsenkirchen
Telefon: 02 09 / 93 04-0, Druckverfahren Offset

Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilme u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248

EDITORIAL

Ramsauers Offenbarungseid | 3

MARKT + MELDUNGEN

Persönliches | 6
Langsam aber sicher vom Helgen in die Förde | 8
Germanischer Lloyd zeichnet Nachwuchssingenieure aus | 8
ABC Diesel startet neue Webseite | 8
BVL-Kongress 2011 in Berlin | 9
Hafen Ludwigshafen nimmt Solaranlage in Betrieb | 9
VW will Binnenschiff einsetzen | 9

VERKEHRSPOLITIK

Y-Trasse vor dem Aus | 10
Bund will Hafenbeteiligung Duisport abgeben | 11
Ramsauer fordert 4 Mrd. EUR mehr | 11
PGBi: Leere Kassen und was nun? | 12
Staatssekretär Ferlemann sichert Befahrbarkeit der Elbe zu .. | 14
Wirtschaft und Politik gegen Ausbaustopp in Ostdeutschland . | 16
Kooperation für Wasserstraßen in 5 europäischen Hauptstädten. | 17
Diskussion zur Reform der WSV in der Ebert Stiftung | 18
Verkehrspolitiker im Schulterchluss | 19
WSV-Reform in der Kritik im Bundestag | 20

SCHIFFFAHRT + PRAXIS

Frischer Wind bei der Neuen Triton Werft in Duisburg | 21
Systemausfälle am NOK und in Scharnebeck | 22
Imperial übernimmt Lehnkering | 24
Lehnkering nimmt Gastanker LRG GAS 88 in Betrieb | 24
Imperial Reederei und Dettmer gründen Joint Venture | 25
75 Jahre Henkelhausen | 26
Thyssen Krupp setzt auf Schiff und Bahn | 28
Buss Ports und Imperial Reederei starten Joint Venture | 30



Tankschifffahrt leidet weiter | 31
Erfolgsfaktor MERCURIUS GREEN | 32
20 Jahre BKS Sommerfeld | 34
esa Allianz rückt näher zum Kunden | 37
Green Line bürgt für grün | 38

RECHT + TRANSPORT INTERMODAL

Österreichische Transportrechtsprechung | 40

**REGIO-SPEZIAL | TRANSPORT UND UMSCHLAG
AN MAIN + DONAU**

FDP-Politiker auf MSG-Schiffen | 42
 Roman Kölbl 10 Jahre bei der MSG | 42
 Donaufahrt MdB Torsten Staffeldt | 43
 Staatssekretärin Katja Hessel auf der Donau | 43
 Hafen Straubing mit Ökovision erfolgreich | 44
 Kühne + Nagel: Direktkontakt ist Trumpf | 46



Slowakische Häfen bieten freie Flächen für Investitionen | 48
 Donau Box informiert Schulkinder | 49
 Containerdienst HELO1 feiert einjähriges Bestehen | 50
 Hafen Hanau legt zu | 51
 Euro Bevrachtung Germany als AG mit Perspektive | 52
 TKB investiert im Hafen Kelheim | 54
 Hafen Kelheim am Markt aktiv | 55
 Wachstum in den bayernhafen Standorten | 56
 Imperial Reederei bündelt Donauaktivitäten | 59
 Hafen Wien auf dem Weg zur Rekordmarke | 60
 Hafen Wien im Dienst der Donau | 60
 Landgewinnung Hafen Freudenu | 61
 Felbermayr transportiert gigantische Gastanks | 62
 Verlandung für den Logistikpark Linzer Hafen gestartet | 63
 Ennshafen realisiert Rekordwachstum | 64
 Wirtschaftsmotor Donau gibt Gas | 65
 Deggendorf auf Donauausbau angewiesen | 66

HAFEN + TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++ | 68 - 71
 DCP in Bremen setzt voll auf Linde-Satpler | 68
 Intermodal-Kolumne Rainer Mertel | 69
 SGKV Aktuell | 70
 Duisport weltweit größter Containerhafen im Binnenland | 71
 EUROGATE und MSC Gate für Mega-Ocean-Carrier bereit | 71
 ISETEC II, Teil 11: KoKo Bahn für qualifizierte Instandhaltung | 72
 Ausbau des Hafens Mühlberg/Elbe | 74
 Prager Schaufelraddampfer VLTAVA zu Gast in Dresden | 75

140 Jahre Cargo Dünner | 76
 Effizientes Rohr-Handling mit Ferrari Reachstackern | 78
 Sennebogen - Meister der Rohre | 80
 Cargotec blickt mit Port 2060 in die Zukunft | 81
 Baubeginn für den RegioPort Weser 2012 | 82
 Hafen Stettin hat wieder einen Schwimmkran | 83
 Offshore Industrie braucht Logistikdienstleistungen | 84
 Klimadatenbank für Seeschiffe | 85
 Hafenkooperation Unterelbe erfolgreich | 86
 BMWI fördert zukunftsfähige Logistiknetzwerke | 87
 Platzeck eröffnet ElbePort Wittenberge | 88
 Niedersächsische Häfen mit neuen Perspektiven | 90
 Fahrzeugwartung in der HGK-Werkstatt Brühl | 92



Hafen Rotterdam: Visionen für 2030 | 94
 TRANSITECS Pilotprojekte für Alpen KV | 96
 Grundsteinlegung für Meguin Tanlager im Hafen Dillingen | 98
 Hafen Trier fit für die Zukunft | 100
 Alter Krane in Andernach 450 Jahre | 101

TECHNIK + SCHIFFFAHRT

TMS FRANCONIA in Wörth/Main getauft | 102



Neumotorisierung MS NAVIGARE | 107
 Richtfest für neue Rheinschiffmühle | 108
 Erlbacher Schiffswerft liefert Schubleichter NEPOMUK | 110
 Veth präsentiert Hybrid Antrieb | 113
 TMS ILLUSION wurde Wirklichkeit | 114
 Eisbrecher KEILER getauft | 118
 TMS COPENHAGEN ausgezeichnet | 120
 China-Kaskos liegen in Rotterdam wie Blei im Regal | 121

MARKTPLATZ | BÜCHERMARKT

Marktplatz | 112
 Büchermarkt | 66, 93
 Stellenmarkt | 89, 123
 Schiffsbörse | 122, 123
 Einkaufsbörse | Buyer's Guide | 124 - 131